Presseinformation 28. September 2012

Plattdüütskmaant 2012: Sehr viele Aktionen in der ganzen Region

Plattdüütskkonferenz, Plattdüütsk bi d Arbeid, Schülerbeauftragte für Plattdeutsch

Ostfriesland. Na klar, in Ostfriesland wird das ganze Jahr hindurch Plattdeutsch gesprochen. Was bringt es also, einen Plattdüütskmaant auszurufen? De Plattdüütskmaant treckt besünner Upmarken up de Spraak un stött de Minsken alltied weer an, dat se daarover naden-ken, wat mit de tweede Spraak hier in t Land all mögelk is, meint Cornelia Nath, Leiterin des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft, das Veranstaltungen und Aktionen für den September organisiert oder koordiniert. Im Vergleich zu den ersten Jahren haben beim sieb-ten Plattdüütskmaant in Ostfriesland sehr viel mehr Partner eigene Aktionen eingebracht oder sich mit ihrer Veranstaltung unter das Dach des Plattdeutschmonats gestellt. Der Vorteil für alle wird in der guten Berichterstattung in den Medien und dem ostfrieslandweiten online-Veranstaltungskalender sichtbar. Die Liste der Termine war in diesem Jahr beeindruckend lang. Viele Menschen trugen die Anstecknadel mit dem Logo der Aktion 

Platt? Man to

 !, die roten Projektfahnen wehten über etlichen Gebäuden, und Ludger Abeln als Schirmherr auf Straßenplakaten und Flyern gab der Werbung für den Gebrauch der plattdeutschen Sprache eine sympathische Leichtigkeit.

2002 gab das Projekt Plattdüütsk bi d Arbeid den Startschuss für öffentlichkeitswirksame Aktionen, die den Gebrauch der plattdeutschen Sprache im Berufsalltag stärken sollen. Die Kooperationspartner waren damals die Ostfriesische Landschaft und der Verein Oostfreeske Taal. Seit 2006 wird jedes Jahr im September der Plattdüütskmaant durchgeführt, seit 2010 mit Unterstützung der Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland.

Mehr Köpfe, mehr Ideen. Unter dem Motto Wi proten vandaag Plattdüütsk waren ca. 200 Betriebe in den Plattdüütskmaant eingebunden. Organisiert wurde die Aktion von den Platt-deutschbeauftragten der Städte Weener, Wiesmoor und Wittmund, der Gemeinden Bunde, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn und der drei Landkreise. Bei den Kunden kam die Aktion gut an. Auch die Sparkassen in den drei Landkreisen machten mit, und zwar nicht nur einen Tag, son-dern den ganzen Monat hindurch. Zudem boten sie ihren Mitarbeitern einen berufsbezogenen Trainingskurs in Plattdeutsch an.

Doch nicht nur im Berufsleben wurde für Plattdeutsch geworben. Im Landkreis Leer wurde beispielsweise die Idee entwickelt, an Schulen mit einer Sekundarstufe II Schüler als Platt-deutschbeauftragte zu berufen. Die Resonanz war sehr gut. Die Schüler haben sich inzwischen zwei Mal getroffen und gestalten eine Seite auf Facebook. Für die Älteren war die deutsch-amerikanische Plattdüütskkonferenz mit 160 Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland und den USA eine besonders wichtige Veranstaltung.

Selbstverständlich gehören auch kulturelle Angebote zum Plattdeutschmonat. Die Stadt Nor-derney führte in diesem Jahr bereits zum dritten Mal eine plattdeutsche Woche mit Vorträ-gen, Diskussionsrunden, Musik und Theater durch. Im Gulfhof Ihnen in Engerhafe feierte die plattdeutsche Vierteljahresschrift DIESEL ihr 20jähriges Jubiläum. Die ostfriesische Folkgruppe Laway war mit ihrer Sömmerwind-Tour unterwegs.

Man kann den Erfolg des Plattdüütskmaant nicht in Zahlen ausdrücken. Wichtiger ist, dass die ganze Region anfängt, sich mit dieser Aktion zu identifizieren. Im September entsteht ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl: "Is weer Plattdüütskmaant. Wat maken Ji dit Jahr?